



Außen geschützt, innen funktional

Modulares Gehäusesystem zum Einbau
von Brandmeldeanlagen

ESSER: Kompetenz ist eine sichere Grundlage

Im technischen Brandschutz gelten hohe Sicherheitsstandards. Sie werden durch ein komplexes Regelwerk definiert, an dem häufig Änderungen vorgenommen werden. Bei der Umsetzung von Brandschutzkonzepten ist es deshalb wichtig, dass alle aktuell bestehenden Auflagen fachkundig und frühzeitig in die Planung mit einbezogen werden. Nur so können bauliche und technische Aspekte optimal miteinander kombiniert werden. Durchdachter Brandschutz erfüllt alle Ansprüche: Er garantiert Planungs-

sicherheit für den Bauherrn, Richtlinienkonformität für den Gesetzgeber und reibungslose Projektierung für Planer und Errichter.

Mit einem breiten Angebot an Qualitätsprodukten bietet ESSER Planern im Bereich technischer Brandschutz innovative Lösungen aus einer Hand. Wir kennen die Anforderungen Ihrer Branche und informieren, beraten und begleiten Sie vom ersten Kontakt bis zum erfolgreichen Abschluss eines Projektes.



Die Anforderungen: Feuerwiderstand, Funktionserhalt und Brandlastdämmung

An ein Brandschutzgehäuse werden viele Anforderungen gestellt: Zum einen muss die DIN 4102 hinsichtlich Baustoffklasse A2, Feuerwiderstand, Funktionserhalt sowie Brandlastdämmung erfüllt werden. Außerdem muss das Gehäuse die Prüfung bei einer Materialprüfanstalt (MPA) bestehen. Dabei wird es über einen definierten Zeitraum beflammt. Eine weitere Vorgabe ist die Erfüllung der aktuellen MLAR-Anforderungen.

Die Lösung: geprüfte Brandschutzgehäuse

Das Installationskonzept von ESSER und PRIORIT besteht aus einem Brandschutzgehäuse einschließlich eines kalt-rauchdichten Belüftungssystems. In das Gehäuse können

wahlweise Brandmelderzentralen der Reihe **IQ8Control** C/M oder **FlexES control** mit zusätzlichem Rauchmelder eingebaut werden.

Der entscheidende Vorteil dieser Gesamtlösung: Sie erfüllt als typgeprüfter „Brandschutzverteiler“ gleich vier Anforderungen auf einmal:

- Den nachgewiesenen Funktionserhalt der Brandmelderzentrale über 30 Minuten nach MLAR
- Die nachgewiesene Brandlastdämmung von Leitungsanlagen in Rettungswegen
- Die Nachweisführung der Gesamtkonstruktion durch den VdS
- Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung der Gehäuse mit integrierter Brandmelderzentrale **IQ8Control** oder **FlexES control**



- A** Standgehäuse mit Brandmelderzentrale und Brandmelder
- B** Brandmelderzentrale **IQ8Control** C
- C** Brandmelderzentrale **IQ8Control** M
- D** Brandmelderzentrale **FlexES control**
- E** Brandmelder **IQ8Quad** zur Einrichtungsüberwachung gemäß DIN VDE 0833, Teil 2



Werden Sie allen Anforderungen gerecht

Der Funktionserhalt im Brandfall ist ein entscheidender Aspekt des baulichen Brandschutzes. Brandmeldeanlagen, die zur Alarmierung von Personen eingesetzt werden, müssen so errichtet sein, dass sicherheitsrelevante Funktionen für mindestens 30 Minuten gewährleistet sind – selbst dann, wenn sich die Brandmelderzentrale in unmittelbarer Nähe des Brandherdes befindet. In Gebäudeteilen, die als Fluchtwege dienen, sollte die Anlage darüber hinaus so abgeschottet sein, dass von ihr keine Gefahr für Personen ausgeht. Geregelt werden die brandschutztechnischen Anforderungen durch die Musterleitungsanlagenrichtlinie (MLAR). Für Brandmelderzentralen und die dazugehörigen Alarmübertragungseinrichtungen gelten dabei die Anforderungen an Verteiler für elektrische Leitungsanlagen mit Funktionserhalt.

Synergien sinnvoll nutzen

In Zusammenarbeit mit der PRIORIT AG bietet ES-SER ein Installationskonzept an, das alle baurechtlichen Vorgaben erfüllt. Parallel dazu werden auch die sicherheitstechnischen Aspekte optimal berücksichtigt.

Die Nutzung von Synergieeffekten zwischen baulichem und technischem Brandschutz vereinfacht die Planung bereits im Vorfeld. Für optimale Planungssicherheit sorgen außerdem Flexibilität und Kostentransparenz. Grundlage dieses Konzepts sind bauaufsichtlich zugelassene Brandschutzgehäuse.

Gehäusevarianten

Abbildung	Art.-Nr.	Beschreibung	Maße in mm (B x H x T)	Gewicht
	788033	Brandschutz-Hängegehäuse F30 R Belüftetes F30-Brandschutz-Hängegehäuse zur Aufnahme einer Brandmelderzentrale IQ8Control C/M oder einer FlexES control FX5 oder FX10, Türanschlag rechts	664 x 1.364 x 496 (außen) 500 x 1.200 x 340 (innen)	ca. 135 kg
	788034	Brandschutz-Hängegehäuse F30 L Belüftetes F30-Brandschutz-Hängegehäuse zur Aufnahme einer Brandmelderzentrale IQ8Control C/M oder einer FlexES control FX5 oder FX10, Türanschlag links	664 x 1.364 x 496 (außen) 500 x 1.200 x 340 (innen)	ca. 135 kg
	788035	Brandschutz-Standgehäuse F30 R Belüftetes F30-Brandschutz-Standgehäuse zur Aufnahme einer Brandmelderzentrale IQ8Control C/M oder einer FlexES control FX5/FX10/FX18, Türanschlag rechts	664 x 2.064 x 496 (außen) 500 x 1.800 x 340 (innen)	ca. 275 kg
	788036	Brandschutz-Standgehäuse F30 L Belüftetes F30-Brandschutz-Standgehäuse zur Aufnahme einer Brandmelderzentrale IQ8Control C/M oder einer FlexES control FX5/FX10/FX18, Türanschlag links	664 x 2.064 x 496 (außen) 500 x 1.800 x 340 (innen)	ca. 275 kg

Als Gesamtkonzept geplant

Die Vorteile im Überblick

- Neue Brandschutzgehäuse mit nichtbrennbarer, A2-klassifizierter Dekoroberfläche
- Feuerwiderstand über 30/90 Minuten nach DIN 4102, Teil 2
- Funktionserhalt oder Brandlastdämmung über 30 oder 90 Minuten in Anlehnung an DIN 4102, Teil 11 und 12
- Standardmäßig mit Belüftungssystem ausgestattet
- Rauchdicht
- Verschiedene Gehäusevarianten und Oberflächendekore zur Anpassung an individuelle Gebäudeanforderungen verfügbar – von hochwertigen Furnieren bis hin zu Edelstahlverkleidungen
- Inkl. Meldersockel zur Überwachung der BMZ durch einen automatischen Brandmelder (gemäß DIN VDE 0833, Teil 2)
- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen

Novar GmbH a Honeywell Company

Dieselstraße 2

41469 Neuss

Tel.: +49 2137 17-0 (Verwaltung)

Tel.: +49 2137 17-600 (Kundenbetreuungscenter)

Fax: +49 2137 17-286

www.esser-systems.de

info@esser-systems.de

Honeywell Life Safety Austria GmbH

Lemböckgasse 49

1230 Wien, Österreich

Tel.: +43 1 600 6030

Fax: +43 1 600 6030-900

www.hls-austria.at

hls-austria@honeywell.com

Art.-Nr. 795957

August 2011

Technische Änderungen vorbehalten

©2011 Honeywell International Inc.

ESSER
by Honeywell